LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
16. Wahlperiode

Drucksache **16/14850**

12.04.2017

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5686 vom 9. März 2017
der Abgeordneten Torsten Sommer und Daniel Düngel PIRATEN
Drucksache 16/14452

KITA-Betreuung in der Stadt Duisburg

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Das Jobcenter Duisburg fordert von einigen alleinerziehenden Müttern, einen Tagespflegekurs zu machen. Am Ende des Kurses werden diese Frauen dann in die "Selbstständigkeit" getrieben, um Kinder gegen Entgelt zu betreuen. Diese Bezahlung liegt je nach Grundqualifikation zwischen 4,00 € - 6,00 € pro Kind + Stunde, mal 39 Stunden / Woche. Kommen die Kinder aus dem Verwandtenkreis, reduziert sich das Entgelt um 50%.

Um diese Tätigkeit ausführen zu können, müssen gewisse Voraussetzungen an die Ausstattung der Räumlichkeiten erfüllt werden. Diese "technischen Voraussetzungen" (Küche usw.) werden vom Jobcenter durch einen Kredit vorfinanziert. Im Endergebnis haben diese Frauen mehr Schulden als Einnahmen und hören in der Regel nach zwei Jahren mit Schulden auf.

Wenn diese Tätigkeit im Rahmen einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit weit oberhalb des Hartz IV – Regelsatzes finanziert wird, haben diese Frauen einen Arbeitsplatz, von dem man leben kann und die Stadt Duisburg muss dann keine KdU (Kosten der Unterkunft) mehr bezahlen. Eine Finanzierung ist auch deshalb möglich, weil die Stadt Duisburg Lohnkostenzuschuss von der Agentur für Arbeit bekommt und Geld vom Land NRW zur Finanzierung von KITA -Plätzen.

Die Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport hat die Kleine Anfrage 5686 mit Schreiben vom 12. April 2017 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Inneres und Kommunales beantwortet.

Datum des Originals: 12.04.2017/Ausgegeben: 19.04.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

1. Wie hoch ist die Summe, die das Land NRW zur Verwendung im Bereich der Kindertagespflege an die Kommunen zahlt (Bitte aufschlüsseln nach Kommunen)?

Das Land Nordrhein-Westfalen beteiligt sich nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) mit einem pauschalierten Zuschuss an den Kosten der Kindertagespflege (§ 18 Absatz 1 und § 22 Absatz 1 KiBiz). Unter den in § 22 Absatz 2 KiBiz beschriebenen Voraussetzungen zahlt das Land den Jugendämtern für jedes in der Kindertagespflege geförderte Kind einen Zuschuss in Höhe von 781 Euro jährlich. Für Kinder mit Behinderung oder Kinder, die von einer wesentlichen Behinderung bedroht sind, und bei denen dies von einem Träger der Eingliederungshilfe festgestellt wurde, erhält das Jugendamt die 3,5fache Pauschale. Die sich daraus für das laufende Kindergartenjahr 2016/2017 ergebenden Summen pro Jugendamt können der Tabelle in Anlage 1 entnommen werden.

Zusätzlich zu diesem Zuschuss unterstützt das Land die Finanzierung von U3-Plätzen in der Kindertagespflege im Rahmen des Belastungsausgleichgesetzes Jugendhilfe (BAG-JH) mit erheblichen Mitteln. Bei diesem Belastungsausgleich des Landes fließen rechnerisch rund 3.600 Euro je neuem U3-Platz in Kindertagespflege in die Berechnungen ein (ohne Investitionskosten). Da dieser Belastungsausgleich des Landes in das bestehende Fördersystem dergestalt integriert wurde, dass der Landesanteil an den Kindpauschalen im Alter von unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen um einen festgelegten Prozentsatz erhöht wird, im Kindergartenjahr 2016/2017 beträgt er 22,46 Prozent (§ 21 Absatz 1 Satz 3 KiBiz), ist eine Aufschlüsselung des je Jugendamt auf die Kindertagespflege entfallenden Belastungsausgleiches nicht möglich. Der angefügten Anlage 2 können die Summen des Belastungsausgleichs an die Jugendämter für den U3-Ausbau in diesem Kindergartenjahr entnommen werden.

2. Können die Kommunen die Beträge, welche sie für Tagespflege ausgeben, auch für Arbeitsplätze plus Lohnkostenzuschüsse für Tagespflegepersonen ausgeben?

Die Verwendung der Landeszuschüsse für Kindertagespflege obliegt im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben der örtlichen öffentlichen Jugendhilfe.

Gemäß §§ 23 f. und 43 Achtes Sozialgesetzbuch (SGB VIII) ist die Kindertagespflege grundsätzlich als selbständige Tätigkeit ausgestaltet. Etwas anderes gilt, wenn die Kindertagespflege in einem einzigen Haushalt von Eltern des Tageskindes erfolgt. Zum besonderen Profil und Qualitätsmerkmal der Kindertagespflege gehört, dass die Eltern der betreuten Kinder und in der Regel nicht andere Arbeitgeber Einfluss auf diese familiennahe Betreuungsform haben. Gleichwohl ist die nichtselbständige Anstellung von Tagespflegepersonen im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses bei Kommunen oder Trägern und der entsprechende Einsatz der finanziellen Mittel für Kindertagespflege möglich.

3. Wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze in Vollzeit könnten Kommunen mit den aktuell bereits zur Tagespflege zur Verfügung stehenden Mitteln finanzieren?

4. Wie viele Tagespflegepersonen sind derzeit mit in den Kommunen Vollzeit oder Teilzeit tätig (Bitte auflisten nach Kommunen und Arbeitszeitvolumen getrennt).

Zahlen und Angaben, ob und inwieweit Kommunen Tagespflegepersonen auch in Anstellungsverhältnissen finanzieren und, wenn ja, wie viele dies mit welchem

Arbeitszeitvolumen sind, liegen nur auf Jugendamtsebene vor. Der Landesregierung liegen hierzu keine Daten vor.

5. Wie hoch sind die Mittel, die die Kommunen insgesamt zum Zweck der Kindertagespflege ausgeben (Bitte aufschlüsseln nach Kommunen)?

Die Finanzierung der Kindertagespflege ist Aufgabe der örtlichen öffentlichen Jugendhilfe. Die Jugendämter erfüllen diese Aufgabe in selbständiger Verantwortung. Angaben zur Verausgabung der gesamten Mittel können deshalb nur vor Ort gemacht werden.

Zuschüsse des Landes nach § 22 KiBiz

Anlage 1

Jugendamt	Zuschuss Kindertagespflege gem. Leistungsbescheid 2016/2017 (781,00 € pro Platz)
Aachen	546.700,00 €
Ahaus	57.403,50 €
Ahlen	45.298,00 €
Alsdorf	117.150,00 €
Altena	23.430,00 €
Arnsberg	174.163,00 €
Bad Honnef	66.385,00 €
Bad Oeynhausen	132.770,00 €
Bad Salzuflen	109.340,00 €
Beckum	70.290,00 €
Bedburg	46.860,00 €
Bergisch Gladbach	119.102,50 €
Bergkamen	109.340,00 €
Bielefeld	640.420,00 €
Bocholt	164.010,00 €
Bochum	1.137.917,00 €
Bonn	859.100,00 €
Borken	93.720,00 €
Bornheim	124.960,00 €
Bottrop	189.392,50 €
Brühl	144.485,00 €
Bünde	90.596,00 €
Castrop-Rauxel	105.435,00 €
Coesfeld	45.688,50 €
Datteln	49.984,00 €
Detmold	87.472,00 €
Dinslaken	97.625,00 €
Dormagen	128.865,00 €
Dorsten	117.150,00 €
Dortmund	1.651.815,00 €
Duisburg	1.682.664,50 €
Dülmen	109.340,00 €
Düren	169.867,50 €
Düsseldorf	2.425.005,00 €
Elsdorf	61.699,00 €
Emmerich am Rhein	91.377,00 €
Emsdetten	93.720,00 €
Ennepetal	72.633,00 €
Erft	136.284,50 €
Erkelenz	97.625,00 €
Erkrath	168.696,00 €
Eschweiler	160.105,00 €
Essen	1.726.400,50 €
Frechen	132.770,00 €
Geilenkirchen	62.870,50 €
Geldern	109.340,00 €
Gelsenkirchen	258.901,50 €
Gevelsberg	70.290,00 €

Zuschüsse des Landes nach § 22 KiBiz

Jugendamt	Zuschuss Kindertagespflege gem. Leistungsbescheid 2016/2017 (781,00 € pro Platz)
Gladbeck	228.442,50 €
Goch	91.377,00 €
Greven	124.960,00 €
Grevenbroich	95.672,50 €
Gronau	158.152,50 €
Gummersbach	136.675,00 €
Gütersloh	260.854,00 €
Haan	67.947,00 €
Hagen	177.677,50 €
Haltern	82.005,00 €
Hamm	351.450,00 €
Hattingen	234.300,00 €
Heiligenhaus	55.451,00 €
Heinsberg	39.050,00 €
Hemer	66.385,00 €
Hennef	130.427,00 €
Herdecke	46.860,00 €
Herford	160.105,00 €
Herne	240.938,50 €
Herten	71.852,00 €
Herzogenrath	117.150,00 €
Hilden	238.205,00 €
Hochsauerlandkreis Meschede	147.609,00 €
Hückelhoven	78.100,00 €
Hürth	124.960,00 €
Ibbenbüren	151.123,50 €
Iserlohn	203.060,00 €
Kaarst	138.237,00 €
Kamen	93.720,00 €
Kamp-Lintfort	85.910,00 €
Kempen	70.290,00 €
Kevelaer	73.414,00 €
Kleve	191.345,00 €
Köln	2.580.424,00 €
KolpingKerpen	284.674,50 €
Königswinter	123.007,50 €
Krefeld	452.980,00 €
Kreis Aachen	59.356,00 €
Kreis Bergheim	140.580,00 €
Kreis Borken	389.328,50 €
Kreis Coesfeld	133.551,00 €
Kreis Düren	195.250,00 €
Kreis Euskirchen	124.960,00 €
Kreis Gütersloh	429.550,00 €
Kreis Heinsberg	92.158,00 €
Kreis Herford	211.651,00 €
Kreis Höxter	191.735,50 €
Kreis Kleve	898.150,00 €

Zuschüsse des Landes nach § 22 KiBiz

Jugendamt	Zuschuss Kindertagespflege gem. Leistungsbescheid 2016/2017 (781,00 € pro Platz)
Kreis LippeDetmold	183.535,00 €
Kreis Minden-Lübbecke	368.632,00 €
Kreis Neuss/Korschenb.	113.245,00 €
Kreis Oberberg./Gummersb.	343.640,00 €
Kreis Olpe	132.770,00 €
Kreis Paderborn	82.005,00 €
Kreis Rheinisch-Bergischer	117.150,00 €
Kreis RheinSieg/Siegburg	451.027,50 €
Kreis Siegen-Wittgenstein	142.142,00 €
Kreis Soest	370.975,00 €
Kreis SteinfurtTecklenburg	545.528,50 €
Kreis Unna	58.575,00 €
Kreis Viersen	146.047,00 €
Kreis Warendorf	346.764,00 €
Kreis Wesel	265.149,50 €
Lage	82.005,00 €
Langenfeld	124.960,00 €
Leichlingen	54.670,00 €
Lemgo	43.736,00 €
Leverkusen	363.946,00 €
Lipp	117.150,00 €
Lohmar	77.709,50 €
Löhne	83.176,50 €
Lüdenscheid	117.150,00 €
Lünen	70.290,00 €
Märkischer Kreis	171.820,00 €
Marl	78.100,00 €
Meckenheim	70.290,00 €
Meerbusch	156.200,00 €
Menden	54.670,00 €
Mettmann	93.720,00 €
Minden	195.250,00 €
Moers	292.875,00 €
Mönchengladbach	601.370,00 €
Monheim	150.733,00 €
Mülheim an der Ruhr	599.417,50 €
Münster	923.142,00 €
Nettetal	82.005,00 €
Neuss	352.621,50 €
Niederkassel	50.765,00 €
Oberhausen	556.853,00 €
Oelde	62.480,00 €
Oer-Erkenschwick	47.641,00 €
Overath	93.720,00 €
Paderborn	156.200,00 €
Plettenberg	11.715,00 €
Porta Westfalica	167.915,00 €
Pulheim	179.630,00 €

Zuschüsse des Landes nach § 22 KiBiz

Jugendamt	Zuschuss Kindertagespflege gem. Leistungsbescheid 2016/2017 (781,00 € pro Platz)
Radevormwald	19.525,00 €
Ratingen	226.490,00 €
Recklinghausen	281.160,00 €
Remscheid	218.680,00 €
Rheda-Wiedenbrück	89.815,00 €
Rheinbach	110.121,00 €
Rheinberg	76.147,50 €
Rheine	197.593,00 €
Rösrath	70.290,00 €
Schmallenberg	31.240,00 €
Schwelm	66.385,00 €
Schwerte	82.005,00 €
Selm	93.720,00 €
Siegburg	132.770,00 €
Siegen	247.186,50 €
Soest	146.047,00 €
Solingen	267.883,00 €
Sprockhövel	46.860,00 €
St.Augustin	132.770,00 €
Stolberg	109.340,00 €
Sundern	23.430,00 €
Troisdorf	123.007,50 €
Unna	117.150,00 €
Velbert	146.437,50 €
Verl	78.100,00 €
Viersen	167.915,00 €
Voerde	35.926,00 €
Waltrop	46.860,00 €
Warstein	18.744,00 €
Werdohl	15.620,00 €
Wermelskirchen	104.654,00 €
Werne	78.100,00 €
Wesel	93.720,00 €
Wesseling	96.844,00 €
Wetter	23.430,00 €
Wiehl	69.899,50 €
Willich	112.464,00 €
Wipperfürth	46.860,00 €
Witten	199.155,00 €
Wülfrath	22.649,00 €
Wuppertal	507.650,00 €
Würselen	140.580,00 €
NRW	**40.683.852,00 €**

Belastungsausgleich nach BAG-JH

Anlage 2

Jugendamt	Kindergartenjahr 2016/2017:
Aachen	5.429.666 €
Ahaus	865.435 €
Ahlen	629.509 €
Alsdorf	598.824 €
Altena	134.421 €
Arnsberg	735.885 €
Bad Honnef	411.171 €
Bad Oeynhausen	452.048 €
Bad Salzuflen	874.750 €
Beckum	415.893 €
Bedburg	303.826 €
Berg. Gladbach	2.396.331 €
Bergheim	829.081 €
Bergkamen	307.227 €
Bielefeld	7.794.454 €
Bocholt	1.123.452 €
Bochum	5.385.920 €
Bonn	7.795.099 €
Borken	1.010.206 €
Bornheim	1.050.474 €
Bottrop	1.772.612 €
Brühl	703.028 €
Bünde	657.258 €
Castrop-Rauxel	1.228.486 €
Coesfeld	689.429 €
Datteln	412.507 €
Detmold	1.701.668 €
Dinslaken	1.043.381 €
Dormagen	1.017.049 €
Dorsten	846.409 €
Dortmund	9.891.195 €
Duisburg	5.630.877 €
Dülmen	837.676 €
Düren	1.390.892 €
Düsseldorf	15.681.767 €
Elsdorf	205.057 €
Emmerich	293.188 €
Emsdetten	394.358 €
Ennepetal	510.208 €
Erftstadt	757.326 €
Erkelenz	543.691 €
Erkrath	369.618 €
Eschweiler	914.137 €
Essen	8.631.970 €
Frechen	1.013.054 €
Geilenkirchen	297.124 €
Geldern	386.001 €

Belastungsausgleich nach BAG-JH

Jugendamt	Kindergartenjahr 2016/2017:
Gelsenkirchen	4.169.759 €
Gevelsberg	513.158 €
Gladbeck	933.284 €
Goch	391.430 €
Greven	625.727 €
Grevenbroich	893.603 €
Gronau	997.152 €
Gummersbach	406.441 €
Gütersloh	1.750.436 €
Haan	784.760 €
Hagen	2.949.883 €
Haltern	654.635 €
Hamm	3.362.978 €
Hattingen	487.762 €
Heiligenhaus	299.294 €
Heinsberg	503.904 €
Hemer	448.049 €
Hennef	624.149 €
Herdecke	342.806 €
Herford	1.302.344 €
Herne	3.052.278 €
Herten	782.329 €
Herzogenrath	762.193 €
Hilden	792.771 €
Hochsauerlandkreis	2.181.213 €
Hückelhoven	399.322 €
Hürth	1.620.634 €
Ibbenbüren	748.155 €
Iserlohn	1.364.565 €
Kaarst	673.498 €
Kamen	616.697 €
Kamp-Lintfort	496.866 €
Kempen	523.239 €
Kerpen	863.684 €
Kevelaer	266.850 €
Kleve	278.021 €
Köln	28.674.578 €
Königswinter	474.333 €
Krefeld	3.516.554 €
Kreis Aachen	1.531.354 €
Kreis Borken	2.707.207 €
Kreis Coesfeld	4.185.242 €
Kreis Düren	3.059.035 €
Kreis Euskirchen	2.826.718 €
Kreis Gütersloh	3.292.064 €
Kreis Heinsberg	1.640.154 €
Kreis Herford	1.619.943 €

Belastungsausgleich nach BAG-JH

Jugendamt	Kindergartenjahr 2016/2017:
Kreis Höxter	1.891.690 €
Kreis Kleve	1.265.341 €
Kreis Lippe	3.722.515 €
Kreis Minden-Lübbecke	1.875.333 €
Kreis Oberberg. Kreis	1.984.106 €
Kreis Olpe	2.237.793 €
Kreis Paderborn	3.693.476 €
Kreis Rhein. Berg. Kreis	951.720 €
Kreis Rhein-Kreis-Neuss	1.104.454 €
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	2.371.041 €
Kreis Siegen-Wittgenstein	3.052.908 €
Kreis Soest	1.986.270 €
Kreis Steinfurt	4.537.826 €
Kreis Unna	925.729 €
Kreis Viersen	1.492.503 €
Kreis Warendorf	2.611.635 €
Kreis Wesel	1.237.597 €
Lage	454.489 €
Langenfeld	777.567 €
Leichlingen	392.390 €
Lemgo	795.954 €
Leverkusen	3.323.852 €
Lippstadt	1.187.273 €
Lohmar	234.083 €
Löhne	518.954 €
Lüdenscheid	1.195.429 €
Lünen	1.442.744 €
Märkischer Kreis	1.035.379 €
Marl	1.183.407 €
Meckenheim	394.088 €
Meerbusch	926.629 €
Menden	737.628 €
Mettmann	609.937 €
Minden	1.449.581 €
Moers	1.016.823 €
Mönchengladbach	4.213.219 €
Monheim	767.587 €
Mülheim/Ruhr	2.535.957 €
Münster	7.204.849 €
Nettetal	607.334 €
Neuss	2.987.326 €
Niederkassel	1.220.142 €
Oberhausen	2.016.715 €
Oelde	308.845 €
Oer-Erkenschwick	462.979 €
Overath	396.526 €
Paderborn	3.405.502 €

Belastungsausgleich nach BAG-JH

Jugendamt	Kindergartenjahr 2016/2017:
Plettenberg	447.882 €
Porta Westfalica	387.903 €
Pulheim	661.001 €
Radevormwald	320.861 €
Ratingen	1.250.381 €
Recklinghausen	2.430.126 €
Remscheid	1.426.658 €
Rheda-Wiedenbrück	778.548 €
Rheinbach	267.168 €
Rheinberg	360.147 €
Rheine	981.510 €
Rösrath	423.618 €
Schmallenberg	272.704 €
Schwelm	471.328 €
Schwerte	590.539 €
Selm	337.059 €
Siegburg	643.592 €
Siegen	1.540.235 €
Soest	777.049 €
Solingen	2.392.198 €
Sprockhövel	422.735 €
St. Augustin	897.735 €
Stolberg	802.934 €
Sundern	475.875 €
Troisdorf	1.285.383 €
Unna	742.064 €
Velbert	1.099.425 €
Verl	435.051 €
Viersen	920.963 €
Voerde	303.180 €
Waltrop	409.087 €
Warstein	431.288 €
Werdohl	151.482 €
Wermelskirchen	285.062 €
Werne	456.547 €
Wesel	832.237 €
Wesseling	587.335 €
Wetter	404.391 €
Wiehl	335.009 €
Willich	913.634 €
Wipperfürth	307.629 €
Witten	1.843.934 €
Wülfrath	198.521 €
Wuppertal	4.534.108 €
Würselen	525.286 €

NRW	304.861.221 €